Objekttyp: Advertising

Zeitschrift: Tec21

Band (Jahr): 129 (2003)

Heft 26: **CO2**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Selektives Verfahren für Architekturwettbewerb

Auftraggeberin: Verfahrensart:

Preissumme:

Termine:

Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug

Selektives Verfahren in zwei Stufen:

1. Stufe: Präqualifikationsverfahren. In der ersten Stufe können sich Architekten mit drei Referenzobjekten

bewerben. Es ist vorgesehen. 12 Architekten für die Bearbeitung der 2. Stufe auszuwählen.

2. Stufe: Studienverfahren. Die ausgewählten Fachpersonen haben ein Planungsteam zu bilden, welches für

die 2. Stufe zur Bearbeitung des Studienauftrags eingeladen wird.

Die 1. Stufe (Präqualifikation) wird nicht entschädigt. Die 2. Stufe wird mit einem festen Beitrag von je

Fr. 12500.- (inkl. 7,6% MwSt) entschädigt. Zusätzlich steht eine Preissumme von Fr. 50000.- zur Verfügung.

Voraussichtlich:

Prägualifikation Juli 2003

Studienverfahren September bis Dezember 2003

· Erteilung Projektierungskredit: Herbst 2004

Vorprojekt/Bauprojekt: Herbst 04 bis Sommer 05

• Erteilung Baukredit/Volksabstimmung: Dezember 05

Ausführung: 2006 bis 2008

Gegenstand:

Studienauftrag für ein Alterszentrum Frauensteinmatt in Zug

Aufgabe:

Planung eines Alterszentrums mit ca. 40 Zwei- bis Dreizimmer-Alterswohnungen, ca. 8 Drei- bis Vierzimmerwohnungen für die Stiftung Priesterheim zum Frauenstein, ca. 40 Ein- bis Zweizimmerappartements, 2 Pflegewohnungen à 12 Zimmer sowie die entsprechenden Aufenthaltsbereiche, Verwaltungs- und Nebenräume sowie Umgebungsgestaltung und Parkplätze.

Auf die Ökologie und die Umgebungsgestaltung wird grosser Wert gelegt. Das bebaubare Areal umfasst

ca. 13685 m², es wird mit einer Geschossfläche von ca. 11000 m² gerechnet.

Bezug der Unterlagen/Termine:

Bezug der Präqualifikationsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab Freitag, 13. Juni 2003 bei Brunnschweiler-Heer, Beratende Architekten AG, Bahnhofstrasse 52, Postfach 6133, 8023 Zürich, Tel. 01 214 66 65, Fax 01 214 66 67

E-mail: oliver.dirr@brunnschweilerheer.ch bestellt werden.

Eingabetermin/-Adresse:

Die Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen mit der Bezeichnung «Alterszentrum Frauensteinmatt» spätestens bis am Montag, 07. Juli 2003, 16.00 Uhr, beim Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug eintreffen oder abgegeben werden.

Sprache des Vergabeverfahrens: Teilnahmeberechtigung:

Beurteilungsgremium:

Deutsch

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit entsprechendem Erfahrungsausweis bezüglich Planung und Realisierung. Die TeilnehmerInnen müssen Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens haben. Es ist vorgesehen, unter den 12 Bewerbern 3 junge Architekten auszuwählen. Für diese Architekten sind keine ausgeführten Referenzobjekte erforderlich. Für die 2. Stufe sind Fachteams zu bilden. Die ausgewählten Architekten haben einen Landschaftsarchitekten und einen Verkehrsingenieur beizuziehen. Für das Präqualifikations- und Studienverfahren wird folgendes Beurteilungsgremium eingesetzt:

FachpreisrichterInnen:

· Herr Dolfi Müller, Stadtrat, Chef Baudepartement der Stadt Zug (Vorsitz)

· Herr Andreas Bossard, Stadtrat, Chef SGU Departement der Stadt Zug

• Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Stiftung Priesterheim zum Frauenstein

Frau Regula Kaiser, Stv. Stadtarchitektin der Stadt Zug

· Herr Harald Klein, Stadtplaner der Stadt Zug

• Frau Maya Huber, Fachfrau für Altersfragen, Zug

· Frau Elisabeth Boesch, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Zürich

Herr Hans Cometti, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Luzern

Herr Martin Engeler, Architekt BSA SIA, St. Gallen

Herr Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt BSLA SIA, Baden

Herr Andreas Brunnschweiler, Dipl. Arch. ETH SIA (Ersatz)

Fachpersonen mit beratender Stimme:

· Herr Beat Villiger, Leiter Fachstelle für Altersfragen

Herr Josef Pfulg, Sekretär Finanzdepartement

Herr Marcel Beerle, Projektleiter Baudepartement

Es sind pro Bewerber drei Referenzprojekte im Format A3 einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt sind Angaben zum Planerteam zu machen.

Auswahlkriterien der Referenzprojekte: 1. Städtebauliche Qualität der Referenzprojekte

2. Architektonische Qualität und Umgebungsgestaltung

3. Erfahrung aufgrund von ausgeführten, möglichst vergleichbaren Aufgabenstellungen.

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu

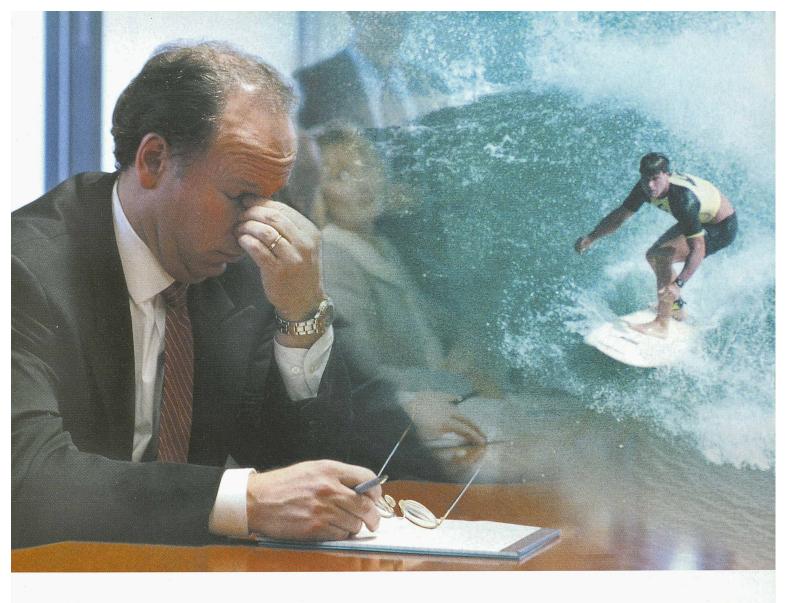
bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit möglich beizufügen.

Rechtsmittelbelehrung:

Bewerbungsunterlagen:

Zug, 26. Mai 2003

Baudepartement Stadt Zug



Holen Sie jetzt die Klimafrische von Krüger in Ihr Büro (oder ins Wohnzimmer).

Es ist längst erwiesen, dass die sommerliche Hitze die Arbeitsleistung massiv beeinträchtigt. In klimatisierten Räumen lässt sich nicht nur produktiver arbeiten, auch Sitzungen und Kundenkontakte verlaufen positiver, wenn das Klima stimmt. Klimageräte von Krüger arbeiten energiesparend, leise und umweltfreundlich. Sie kühlen und entfeuchten die Luft und reinigen sie zusätzlich von Staub, Pollen, Schimmel, Bakterien, Gerüchen. Unsere Produktepalette reicht vom mobilen Klimagerät bis hin zum Modular-Multisystem mit bis zu 40 Geräten. Krüger Klimageräte lassen sich auch nachträglich leicht einbauen und elegant in die bestehende Umgebung integrieren. Sprechen Sie mit uns. Und fangen Sie an, sich im Büro schon fast wie im Urlaub zu fühlen.



Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG Telefon 071 372 82 82, Fax 071 372 82 52

>Frauenfeld TG >Wangen SZ >Zizers GR >Samedan GR >Dielsdorf ZH >Weggis LU >Luzern LU >Grellingen BL >Münsingen BE >Brig-Glis VS >Forel VD >Gordola TI